

Schreibtherapeutin/ Schreibtherapeut/ Schreibpädagogin/ Schreibpädagoge

Ausbildung Nr.	E-DK-5, E-GG-6, E-GH-6, E-KJ-7, E-KK-7,
Dauer	2 Wochen Intensivausbildung
Termine	Nr. E-DK-5: 27. 10. 2025 - 07. 11. 2025 Mo-Fr je 8-18 Uhr Nr. E-GG-6: 02. 02. 2026 - 13. 02. 2026 Mo-Fr je 8-18 Uhr Nr. E-GH-6: 14. 09. 2026 - 25. 09. 2026 Mo-Fr je 8-18 Uhr Nr. E-KJ-7: 12. 04. 2027 - 23. 04. 2027 Mo-Fr je 8-18 Uhr Nr. E-KK-7: 16. 08. 2027 - 27. 08. 2027 Mo-Fr je 8-18 Uhr
Gebühr	EUR 2800 (USt.-befreit, Ratenzahlung möglich, für die berufliche Weiterbildung steuerlich absetzbar)
Voraussetzungen	Offenheit, Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Bereitschaft zur Kreativität und zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes
Zertifikat	Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des DPT bescheinigt. Die Ausbildung ist DGPP-anerkannt und entspricht den geltenden Qualitätsrichtlinien und Standards. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder in Angestelltenverhältnissen in Kliniken, medizinischen, pflegenden, pädagogischen, rehabilitativen, sportlichen, schulischen, erzieherischen, in sozialen Einrichtungen oder als Dozententätigkeit beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Autogenes Training entspricht inhaltlich u. a. den qualitativen Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit können die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation anerkannt werden.



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

Sonstiges

Bitte Decke, warme Socken, evtl. Kissen mitbringen.

Veranstaltungsort

Online Ausbildung, DPT-Virtuelles Ausbildungszentrum
Deutschland
EU, Weltweit

Schreibtherapeutin/ Schreibtherapeut Schreibpädagogin/ Schreibpädagoge

Hintergrund

Schreiben ist eine der ältesten Therapieformen der Menschheit: Schon immer haben die Menschen versucht, seelische und körperliche Krisen durch Schreiben zu meistern. Beim Schreiben tritt man in einen intensiven Dialog mit sich selbst und seinem Unbewussten. Man erfährt mehr über sich und die Hintergründe der eigenen Lebensgeschichte, man kann sich seine Sorgen, Nöte und Ängste von der Seele schreiben. Papier kritisiert nicht – Schreiben eröffnet die Möglichkeit, ohne Angst seine innersten Gefühle auszudrücken. Man kann sein Leben analysieren und ihm eine neue Richtung geben, Kränkungen und Verletzungen aufspüren und sie schreibend verarbeiten.

Ziel

Der Kurs befähigt die Teilnehmer(innen) dazu, die Methoden der Schreibtherapie und Poesiepädagogik anzuwenden und zeigt ihre Möglichkeiten und Grenzen. Zusätzlich werden die theoretischen Hintergründe der Schreibtherapie vermittelt. Die Teilnehmer(innen) entwickeln die literarische, kommunikative, methodische und didaktische Kompetenz, um Gruppen und Einzelpersonen in ihrem Schreibprozess zu begleiten und zu fördern, Schreibgruppen und –workshops zu leiten.

Aus dem Inhalt

- Geschichte der Schreibtherapie /Poesietherapie
- Therapeutische Beziehung und Haltung
- Schreibtherapie und Tiefenpsychologie
- Der heilende Umgang mit Worten
- Therapeutische Gesprächsführung
- Verborgene Gefühlsmuster
- Wahrnehmen und Ausdrücken in Sprachskizzen
- Freudianisches Erforschen und Gestalten
- Einführung in die Poesiepädagogik
- Kognitives Schreiben vs. emotionales Schreiben, formbefreites Schreiben
- Das poetische Selbst
- Psychologische Aspekte des Kreativen Schreibens: kognitive und emotionale Zugänge

- Kognitive und emotionale Schreibblockaden
- Poesiepädagogische Legitimation des Kreativen Schreibens
- Psychologie der Gruppe
- Zugänge zum Kreativen Schreiben
- Definition von Kreativität
- Exkurs: Geschichte des Kreativen Schreibens
- Phasen der Schreibgruppeneinheit
- Gefahren einer Schreibgruppe
- Schreibtechniken, Schreibstimuli
- Deuten von Texten
- Die Didaktik von Schreibspielen
- Stofftrieb, Formtrieb, Spieltrieb
- Praktische Szenarien des Kreativen Schreibens
- Schreibgruppe, Schreibwerkstatt: kollektive Schreibarbeit
- Biografisches Schreiben
- Schritte zur Lebenserzählung
- Zeit, Gefühl, Erinnerung
- Geheimnisse
- Schreiben heißt sich klären
- Autogenes Training (Seminarleiterschein)
- Der Zugang zu Symbolen mittels des Autogenen Trainings
- Symbolarbeit in der Schreibtherapie
- Aufsuchen von Gefühlszuständen und ihrem Ausdruck in der schreibtherapeutischen Symbolsprache
- Die Bedeutung von Geschichten für die Seele und die therapeutische Wirksamkeit von Märchen
- Die Arbeit mit Märchen im therapeutischen Prozess
- Die wertfreie Betrachtung und das Erfassen von archetypischen Grundenergien und ihre Bedeutung und Analyse für den therapeutischen Prozess
- Schreibtherapie: Schnittstelle zwischen Ich und Über-Ich ?
- Selbsterfahrung und einzeltherapeutische Gestaltung
- Supervision und Coaching

Aus dem Methodenteil

In dieser Schreibtherapie Ausbildung sind natürlich Sprache und Vorstellung die wichtigsten Arbeitsmaterialien. Die Schreibtherapie zielt vor allem auf die heilsame und klärende Wirkung ab, während es bei der Poesiepädagogik vor allem darum geht, mehr über sich und seine Beziehung zur Welt zu erfahren.

Die Selbsterfahrung der Teilnehmer(innen) legt neue persönliche Potentiale frei, um im breiten Feld



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

der Schreibtherapie die eigene Methodik zu finden. Die gelernten Methoden werden von den Teilnehmer(inne)n umgesetzt und gemeinsame Therapieansätze generiert. Im Verlauf der Ausbildung entwickeln die Teilnehmer(innen) unter Supervision erfahrener Therapeut(inn)en Seminar- und Therapieeinheiten und gestalten Therapieeinzel Sitzungen in Übungssettings anhand von eigenen Themen.